

Management-Kommentar

ARIQON Konservativ

Dezember 2018



AKTUELLE STRATEGIE

Auch im vergangenen Monat setzte sich die im Oktober begonnene Korrektur an praktisch allen internationalen Finanzmärkten fort, sodass sich das vierte Quartal des abgelaufenen Jahres zu einer der schlechtesten Börsenphasen der letzten zehn Jahre entwickelte.

Der Verkaufsdruck erfasste sowohl alle Aktien- als auch höher verzinsten Anleihenmärkte. Die Gründe dafür waren im Wesentlichen eine Mischung aus Furcht vor weiter steigenden Zinsen in den USA, wirtschaftspolitischen Spannungen im Handelsstreit mit China sowie ein global abflauendes konjunkturelles Umfeld und die anhaltenden Unklarheiten im Falle eines ungeregelten Brexits.

Im Dezember hat der Abverkauf vor allem den Bereich der High Yield Corporate Bonds erfasst, wobei auch Wandelanleihen von Investoren verstärkt abgestoßen wurden. Auch wenn diese Kategorie der Unternehmensanleihen trotz hoher Aktien-Volatilität das ganze Jahr über recht stabil war, kam es doch im vierten Quartal zu einer zunehmenden Nervosität und entsprechenden Verkäufen.

Die insgesamt aber am stärksten unter Druck geratene Bond-Klasse in 2018 waren die Papiere der Schwellenländer. Sowohl Staats- als auch Unternehmensanleihen mussten seit Februar massive Verkaufswellen seitens internationaler Anleger über sich ergehen lassen, was ihre Kurse laufend günstiger werden ließ und folglich die Renditen auf immer attraktivere Niveaus hob. Das war ein wesentlicher Grund dafür, warum festverzinsliche Wertpapiere der Emerging Markets im Dezember sogar gegen den allgemeinen Trend leicht gestiegen sind.

Gewinner der Flucht aus risikoreicheren Finanzmärkten waren verständlicherweise amerikanische und europäische Staatsanleihen. Auch manche Absolute Return-Fonds konnten sich im Dezember sehr gut behaupten.

In der Anlagepolitik des ARIQON Konservativ hat sich insofern kaum etwas geändert, da bereits seit vielen Monaten eine sehr defensive Ausrichtung in Richtung Kapitalerhalt und „Abwarten“ verfolgt wird.

Dank hoher Cash-Bestände sowie kleineren Positionen in Staatsanleihen hat sich der Kursverfall im Dezember sowie in den Monaten zuvor daher kaum ausgewirkt.

Die mittlerweile erreichten Rendite-Niveaus bei High Yield Bonds und Anleihen der Schwellenländer sind als sehr interessant für Wiedereinstiege anzusehen, was mittlerweile von vielen internationalen Investoren ebenso gesehen wird. Das klare Ziel liegt folglich auf einem Re-Entry in die Märkte zu sehr günstigen Kursen.

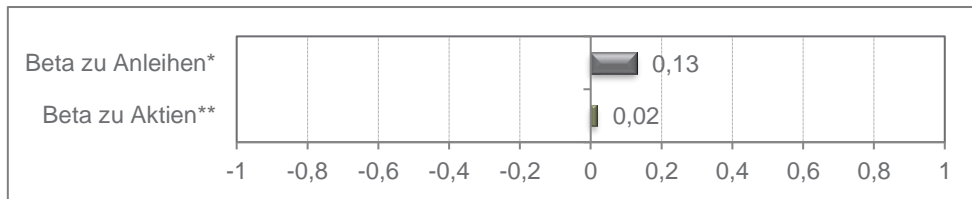
Staatsanleihen bleiben in weiterer Folge aufgrund der extrem niedrigen Verzinsung nur eine Art temporäre „Notlösung“, weniger eine strategische Positionierung.

Für die Beruhigung der Märkte ist primär die Entspannung bei den sich hinziehenden Handelsstreitigkeiten und ein baldiges Ende der Zinserhöhungsphase in den USA maßgeblich.



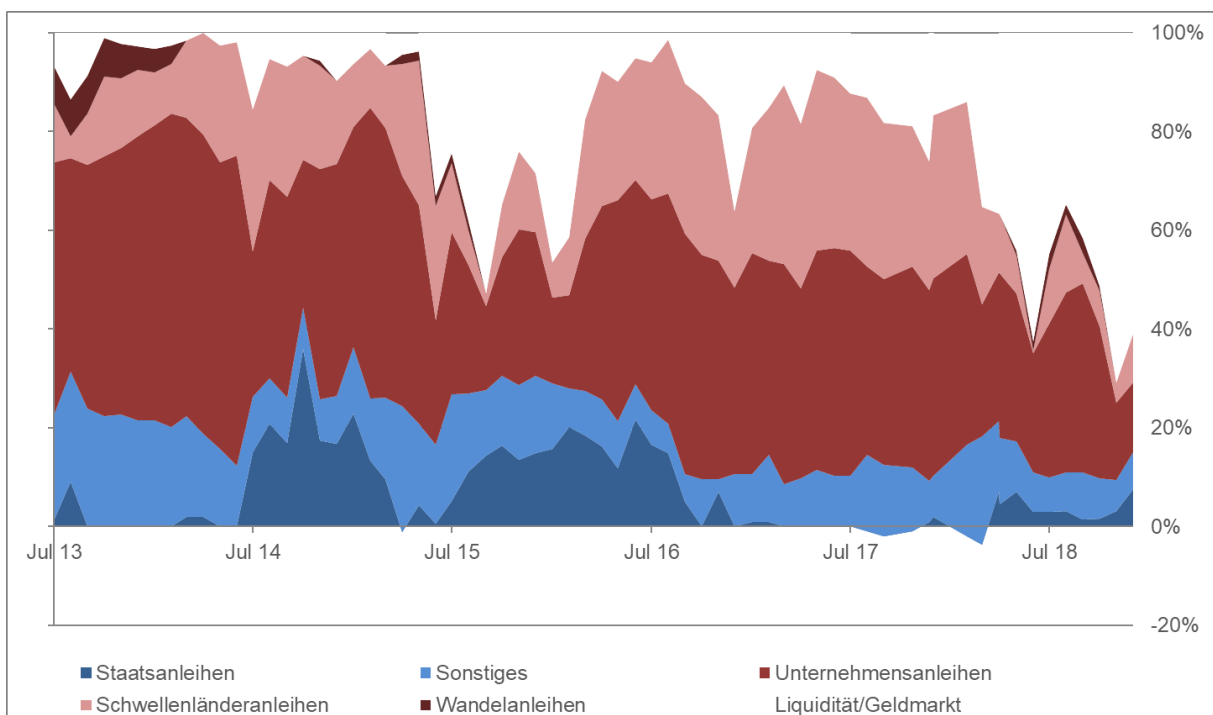
BETA ZU AKTIEN UND ANLEIHEN

Die aktuelle Marktabhängigkeit zu Aktien und Anleihen ist im Fonds weiterhin auf sehr niedrigem Niveau.



*Beta zum REX-Performance-Index
**Beta zum MSCI World Index EUR

AUFTEILUNG DER ANLEIHENKLASSEN



HINWEIS:

Diese Mitteilung dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Investmentanalyse oder Anlageempfehlung bzw. Aufforderung oder Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf des erwähnten Produkts dar. Sie gilt weiters nicht als ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung. Die enthaltenen Informationen und Aussagen stellen eine Einschätzung der ARIQON Asset Management AG zum Zeitpunkt der Erstellung und Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. Die ARIQON Asset Management AG kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Mitteilung enthaltenen Daten und Informationen übernehmen und haftet somit nicht für Verluste, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen können. Die historische Wertentwicklung einer Veranlagung ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung. Der Wert der entsprechenden Anlage kann sowohl steigen als auch fallen.